

## Vorsprung durch Wissen: Bewerbung für einen Ausbildungsplatz

### Bewerbung

**“Der Wurm muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler.”**



Haben Sie sich mal gefragt, welche Mitarbeiter ein Unternehmen einstellt? Ein Unternehmen stellt ein Produkt her oder bietet eine Dienstleistung an. Und von dem Gewinn, den es dadurch erzielt, bezahlt es die Löhne seiner Mitarbeiter und des Geschäftsführers.

Dies will und muss es auch weiterhin tun. Jede Neueinstellung ist also eine Investition in die gemeinsame Zukunft. Fehler durch eine falsche Bewerberauswahl kann sich der Betrieb nicht leisten.

Eingestellt werden daher diejenigen, die am besten mit ihren Qualifikationen auf die Stelle und mit ihrer Persönlichkeit ins Team passen. Deshalb fragen Sie sich bevor Sie sich an die Bewerbung setzen, was befähigt

Sie von dem was Sie bisher gemacht haben für das, was Sie nun machen wollen.

Versetzen Sie sich in die Position des Unternehmens, überlegen Sie in Ruhe, was Sie anbieten können. Und dann werben Sie für sich:

- mit Ihren Leistungen,
- mit Ihrem Engagement,
- mit Ihrer Begeisterungsfähigkeit.

Und was Ihnen dann in den Sinn kommt, das behaupten Sie nicht bloß. Schreiben Sie es mit Belegen und Beispielen, die für einen Dritten nachvollziehbar sind, auf eine gut lesbare und übersichtliche Seite auf.



Nutzen Sie die Stellenausschreibung als Bauanleitung für ihr Anschreiben. Der Arbeitgeber schreibt darin, was seine Bewerber können müssen. Schreiben Sie ihm, dass

das auf Sie zutrifft und warum. Ein Anschreiben ist keine Formsache.

### Berufsvorbereitung

**“Kleine Schritte sind immer besser als große Worte”.  
(Egon Bahr)**



Nutzen Sie die Gelegenheit zu prüfen, was Sie können und zum üben, wie es geht.

Machen Sie so viele Praktika wie möglich. Insbesondere auch freiwillige in den Ferien, um Ihr Engagement zu zeigen, Ihre Interessen zu schärfen und alle Informationen für eine zukunftsfähige Entscheidung zu bekommen. Nutzen Sie Ehrenämter, um Einblicke in Arbeitsabläufe und Entscheidungsprozesse zu bekommen. Seien Sie aktiv, wenn es um Ihre Zukunft geht. Cool sind nachher die, die einen Ausbildungsplatz haben und sich von ihrem selbstverdienten Geld etwas leisten können und nicht die, die wichtig tun aber es nicht sind.

Wenn nichts für Sie spricht, korrigieren Sie Ihre Ziele oder Ihre Methoden. Machen Sie sich schlau. Testen Sie, was Sie interessiert. Nutzen Sie

die Möglichkeiten. Zeigen Sie Engagement.

## Stärken

**„Das letzte, was ein Fisch entdeckt, ist die Existenz von Wasser.“ Chinesisches**



## Spruchwort.

Arbeitgeber werden Sie fragen, wo Ihre Stärken liegen und was Sie gut können. Dann ist es wichtig, wenn Sie mehr zu sagen wissen als „äh“.

Sieger haben Vorfahrt. Sehen Sie sich realistisch und arbeiten Sie an sich. Erkennen Sie Ihre Stärken und positiven Eigenschaften. Lernen und üben Sie, gut über sich zu sprechen. Sorgen Sie dafür, dass Sie zu sich stehen können und tun Sie es auch. Dann stehen Ihre Worte auf Stein. Falsche Bescheidenheit wirkt hier wie Treibsand für Ihre Zukunft. Zählen Sie die Gründe dafür auf, dass sich die Investitionen des Unternehmens in Sie lohnen.

## Foto

**“Die Art wie Sie gekleidet sind, ist die Art, wie sie wahrgenommen werden, und die Art, wie Sie wahrgenommen werden, so werden Sie behandelt.”**  
**Buck Rodgers, IBM**

Das Foto ist Ihre Visitenkarte. Der Personaler will sehen, wie Sie sich Ihrem zukünftigen Arbeitgeber zeigen.

Das Foto entscheidet, mit wie viel Wohlwollen Ihre Bewerbung gelesen wird. Nicht der Coolste bekommst nachher den Ausbildungsplatz, sondern derjenige, der sympathisch und vertrauenserweckend erscheint.

Dafür brauchen Sie einen Profi. Suchen Sie sich einen guten Fotografen und lassen ihn seinen Job machen. Und machen Sie Ihren Job. Kommen Sie mit entsprechender Kleidung zum Fototermin. Es geht darum zu zeigen, dass Sie die Spielregeln der Erwachsenenwelt, in der es um Existenzen von Unternehmen geht, kennen und anerkennen.



## Vorstellungsgespräch

**“Der Recall ist erreicht.”**

Durchatmen, die erste Hürde ist genommen. Man hätte Sie nicht eingeladen, wenn man sich Ihre Mitarbeit nicht vorstellen könnte. Ihre Qualifikationen, das was Sie fachlich anzubieten haben, ist also

geprüft und für gut befunden worden. Jetzt geht es an Ihre Persönlichkeit. Hält das Original (also Sie) das, was die Bewerbung verspricht? Darauf kann man sich gut vorbereiten. Behalten Sie die Nerven und treten Sie für sich



ein.

## Und sonst?

**„Glück ist wie ein Chamäleon, nur, wer genau hinschaut, kann es finden.“**

Den besten Eindruck einer Bewerbung können ein paar peinliche Fotos in sozialen Netzwerken schnell wieder ruinieren. Personaler leben in modernen Zeiten. Facebook und Co zu benutzen, um Bewerber gegen zu checken ist heute gängige Praxis. Passen Sie also auf, was Sie posten und welche Fotos Sie anderen erlauben.

Arbeiten Sie sorgfältig. Bewerbungen mit mehr als zwei Schreibfehlern werden oft schon aussortiert. Machen Sie deshalb besser gar keine. Bedenken Sie, dass dies schon Ihre erste Arbeitsprobe ist. Achten Sie deshalb auch auf ordentliche, saubere und vor allem geruchsneutrale Bewerbungsunterlagen (Achtung: Zigarettenqualm).

## Bewerbungscheck

### Bewerbungsanschreiben

- Schreiben Sie, was der Personaler wissen muss, um sich für Sie zu entscheiden. Das sind Fakten und keine Floskeln. Vergessen Sie „Hiermit bewerbe ich mich...“ und schreiben Sie stattdessen „Ich werde ein/e gute/r Auszubildende/r sein, weil...“
- Was das Unternehmen von Ihnen in einem Praktikum oder einer Ausbildung erwarten kann, können Sie gar nicht klar genug und übersichtlich genug aufschreiben.
- Schreiben Sie den Personaler persönlich an, wenn Ihnen der Name bekannt ist.
- Achten Sie auf ein aktuelles Datum und unterschreiben Sie das Anschreiben mit einem blauen Stift.



### Lebenslauf

- Der Lebenslauf soll die Ausbildungseignung unterstreichen. Führen Sie deshalb hier die Praktika, Ferienjobs und Ehrenämter – also alle Berührungen mit dem Arbeitsleben - mit den jeweiligen Aufgaben und Leistungen übersichtlich auf.
- Halten Sie sich nicht mit ihren Eltern und deren Berufen auf, sondern schreiben Sie über sich.
- Hobbys geben einen Einblick in Ihre Person. Wenn diese jedoch banal sind (spazieren gehen und lesen), sorgen Sie dafür, dass sie interessant dargestellt werden oder suchen Sie sich zu Ihrem Ausbildungswunsch passende (Steuerfachangestellte/r – Kassenwart im Sportverein).
- Unterschreiben Sie den Lebenslauf unter dem aktuellen Datum ebenfalls mit einem blauen Stift.

### Foto

- Nehmen Sie ein aktuelles und professionelles Farbfoto.
- Tragen Sie ein/e einfarbige/s Hemd oder eine Bluse mit einer Jacke oder einem Blazer. Eine Krawatte ist für Männer ein Muss, wenn sie auch am Arbeitsplatz getragen wird.
- **Verzichten Sie** auf alle aufdringlichen Sachen (z.B. zu viel Make up, auffälligen Schmuck, tiefe Ausschnitte, grelle Farben oder Muster,)
- Es ist besser, sich vorher gut auf den Fototermin vorzubereiten als hinterher das Foto zu bearbeiten. Denn auch das können nur Profis so gut, dass es niemand merkt.

## Onlinebewerbung

- Achten Sie auf einen aussagekräftigen Betreff und geben Sie an, auf welche Stelle Sie sich bewerben.
- Fügen Sie dann den Text Ihres Anschreibens direkt in die E-Mail ein und hängen es für den Ausdruck noch einmal zusätzlich an.
- Benennen Sie diesen und alle weiteren Anhänge mit klaren Namen, aus denen eindeutig hervorgeht, was der jeweilige Anhang beinhaltet.
- Setzen Sie auf Ihren guten Namen: E-Mail-Adressen wie „chaosqueen68@“, „suessebiene80@“ oder „derschwarzemagier@“ sind für Bewerbungen ungeeignet, da sie zu viel Raum für Spekulationen über Ihre Person bieten.



## Vorstellungsgespräch

- Das Vorstellungsgespräch läuft nach einem festgelegten Muster ab, auf das man sich vorbereiten kann.
- Üben Sie einen 5-10 minütigen Vortrag über sich. Dabei müssen Sie Ihre Eignung für Ausbildung oder Praktikum herausstellen und dürfen nicht ins Private abschweifen. Sehen Sie alle Fragen weniger unter einem privaten und mehr unter einem professionellen Blickwinkel.
- Bereiten Sie sich auf die Frage nach Ihren Stärken und Schwächen vor.
- Informieren Sie sich über das Unternehmen.
- Zu einer guten Vorbereitung gehört auch, die Kleidung (Keine Flecken? Passt noch?) rechtzeitig herauszusuchen und sich zu informieren, wie Sie zu dem Unternehmen hinkommen.

**weiterführende Informationen und Unterstützung bekommen Sie u.a. unter folgenden Adressen:**

### Eignungs- und Interessenfeststellung

- Berufseignungstest - B.E.T. der IHK Mittleres Ruhrgebiet ([www.ihk-bic.de/bildungsangebot](http://www.ihk-bic.de/bildungsangebot))
- Berufseignungstest der Arbeitsagentur Bochum (nach Terminvereinbarung in der Berufsberatung)
- [www.5ways4me.de](http://www.5ways4me.de) des Berufswahlpass für Bochum und Herne ([www.berufswahlpass-bochum.de](http://www.berufswahlpass-bochum.de))
- BERUFE BACKSTAGE des Berufswahlpass für Bochum und Herne ([www.berufswahlpass-bochum.de](http://www.berufswahlpass-bochum.de))
- Bewerberseminare (Bewerbung & Strategie, Superhirn, movie star) des Berufswahlpass für Bochum und Herne ([www.berufswahlpass-bochum.de](http://www.berufswahlpass-bochum.de))

### Ausbildungsplatzbörsen

- [www.arbeitsagentur.de/jobboerse](http://www.arbeitsagentur.de/jobboerse)
- [www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)
- [www.hwk-do.de/lehrstellenboerse](http://www.hwk-do.de/lehrstellenboerse)